



## Schulinterner Lehrplan Sek. II

im Fach

**Französisch**

in seiner Ganzheit verabschiedet am

03.04.2025

# Inhaltsverzeichnis

1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
3. Entscheidungen zum Unterricht
  - 3.1. Unterrichtsvorhaben
  - 3.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
  - 3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung
  - 3.4. Lehr- und Lernmittel
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
5. Qualitätssicherung und Evaluation

# 1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	EF	Vivre ma vie et vivre ensemble	24
2	EF	Le monde connecté de demain*	22
3	EF	Visages de la francophonie*	20
4	EF	Premiers pas vers la vie professionnelle	22
5	Q1	Les facettes de Paris – vivre, bouger, étudier et travailler dans une métropole francophone	22 (GK) bzw. 36 (LK)
6	Q1	Une société multiculturelle – les défis de l’immigration et l’intégration	22 (GK) bzw. 36 (LK)
7	Q1	Le Sénégal et la France – les jeunes en route vers l’avenir	22 (GK) bzw. 36 (LK)
8	Q1	Les défis de la mondialisation – les perspectives pour demain	22 (GK) bzw. 36 (LK)
9	Q2	Les relations franco-allemandes – se souvenir de l’histoire commune	22 (GK) bzw. 36 (LK)
10	Q2	Le partenariat franco-allemand – au cœur de l’Europe	22 (GK) bzw. 36 (LK)
11	Q2	Individu et société – l’existence humaine, liberté et responsabilité	22 (GK) bzw. 36 (LK)

\* Die Themen „Le monde connecté de demain“ und „Visages de la francophonie“ werden in einem Modellvorhaben im kommenden Schuljahr 2025/2026 getauscht. Eine mündliche Prüfung zum Thema „Le monde connecté de demain“ wird die 1. Klausur des 2. Halbjahres der EF ersetzen. Das Vorhaben wird auf der nächsten Fachkonferenz (ca. März/April 2026) evaluiert.

## 2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Französisch wird an der St.-Anna-Schule generell in folgendem Stundenumfang (WS) unterrichtet:

Sekundarstufe I: WP I (4 WS Klasse 7-9, 3 WS Klasse 10)

Sekundarstufe II: GK (n) (6 WS EF, 3 WS Q1/Q2), GK (f) (3 WS) und LK (5 WS) (ab Q1)

Der Unterricht findet im Wechsel von einer Doppelstunde (90 Min.) und einer bzw. zwei Einzelstunde(n) (45 Min.) statt. Derzeit umfasst die Französisch-Fachschaft sechs unterrichtende Kolleginnen; Referendarinnen und Referendare erweitern in regelmäßigen Abständen die Fachschaft. Der Unterricht findet grundsätzlich gemäß dem Klassenraum-Prinzip statt, ein ausgewiesener Fachraum steht nicht zur Verfügung. Jeder Klassenraum ist sowohl mit einer Tafel als auch mit einem Beamer inkl. AppleTV ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten flächendeckend mit iPads (Jg. 5 erst ab dem 2. Halbjahr). Für den Unterricht stehen Wörterbücher leihweise zur Verfügung. Den Lernenden wird bei nicht ausreichenden Kenntnissen in der französischen Sprache die Teilnahme an einer schulinternen Förder-AG im Fach Französisch ermöglicht.

Die Fachschaft Französisch kann eine enge und jahrelange Zusammenarbeit mit dem *Institut français* in Düsseldorf vorweisen. Die Schule ist zertifizierte DELF-Prüfungsschule und steht für Lesungen im Rahmen des *Prix des lycéens* zur Verfügung. Lernende der St.-Anna-Schule werden durch eine freiwillige Teilnahme an der schulinternen DELF-AG auf die DELF-Prüfungen vorbereitet.

Die Fachkonferenz tritt in der Regel einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Zu dieser werden auch Eltern- sowie SchülervertreterInnen eingeladen. Außerdem finden zu zusätzlich (z.B. Vorbereitung der mündlichen Prüfungen) Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

### 3. Entscheidungen zum Unterricht

#### 3.1. Unterrichtsvorhaben

##### EF 1.1 – Vivre ma vie et vivre ensemble (ca. 24 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: ausgehend von Bildimpulsen sprechen</li> <li>- FKK: einen französischen, authentischen Text (z.B. einen Romanauszug) lesen und verstehen</li> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und (textsortenspezifisch) verfassen</li> <li>- FKK: einen Onlinekommentar oder einen Tagebucheintrag verfassen</li> <li>- FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>- FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: französische authentische Texte verstehen</li> <li>- FKK: Arbeitsergebnisse kohärent präsentieren</li> <li>- FKK: seine Meinung zu einer vorgegebenen Problemstellung ausdrücken</li>   <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben frankophoner Jugendlicher aneignen und/oder vertiefen</li> <li>- IKK: eine diversitätssensible Perspektive einnehmen</li> <li>- IKK/MK: Cybermobbing kritisch reflektieren</li> <li>- IKK: fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</li>   <li>- SLK/SBW: Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK/SBW/MK: Wörter in Sachfeldern clustern</li> </ul>	<p><b>Themen:</b> Jugendliche von heute / Freizeitbeschäftigungen / Selbstfindungsprozess / Identitätsfragen / Zwischenmenschliche Beziehungen / Familie / Freundschaft und Liebe / Engagement von Jugendlichen</p> <p><b>Wortschatz:</b> Wortfelder „jeunesse“, „amour / amitié“ und „engagement“ / Ratschläge geben / Personenbeschreibungen / Charakterisierungen</p> <p><b>Strategie:</b> Resümee / Personenbeschreibungen / Charakterisierungen</p> <p><b>Grammatik:</b> Pronomen und ihre Stellung im Satz / <i>conditionnel + la phrase conditionnelle</i> (Wdh.) / komplexere Satzgefüge, Adverbialsätze mit Konjunktionen</p> <p><b>KLP-Bezug:</b> <i>Être jeune adulte</i> : Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln,</p>	<p><b>Klausur: fiktionaler Text</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z. B. Resümee, Charakterisierung als Analyseaufgabe und Kommentar</li> </ul> <p><b>Material: u. a.</b></p> <p>Transition (Découvertes) Unterrichtsvorhaben 1 &amp; 2</p> <p><b>Mögliche Tâche:</b> <i>Participer à un festival de jeu de rôle</i></p> <p><i>Illustrer pour un concours dix conseils pour bien vivre ensemble</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: eine Zeichnung beschreiben und analysieren</li> <li>- TMK: eine Person in all ihren Facetten beschreiben / charakterisieren</li> <li>- TMK: eine Infographie interpretieren</li> <li>- TMK: Verfahren der textimmanenten Analyse anwenden</li> </ul>	Konsumverhalten, Kultur und Medien	
---	------------------------------------	--

## EF 1.2 EF 2.1 – Le monde connecté de demain (ca. 22 U-Std.)\* (s. Seite 3)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Gesamtaussagen sowie (implizite) Einzelinformationen von Hör- und Lesetexten benennen</li> <li>- FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen</li> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nachvollziehen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: wesentliche Stimmungen und Einstellungen von Sprechenden identifizieren</li> <li>- FKK: in interkulturellen Kommunikationssituationen relevante Inhalte für einen bestimmten Zweck mitteln</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung frankophoner</li> </ul>	<p><b>Themen:</b> Klimawandel / Konsum / Ernährung / Bedrohungen / Nachhaltigkeit / Soziale Netzwerke / Vorzüge und Gefahren / Cybermobbing / Fake News / Künstliche Intelligenz / Mediensucht</p> <p><b>Wortschatz:</b> Wortfelder „changement climatique / écologie“, „habitudes alimentaires“, „médias / réseaux sociaux“, „fausses nouvelles“ und „sentiments“ / Statistiken besprechen /</p> <p><b>Strategie:</b> an einer Diskussion teilnehmen</p> <p><b>Grammatik:</b> stilistische Verwendung unterschiedlicher Tempora / Formen der Textverkürzung auf Satzebene (Gerundial- und Partizipialkonstruktionen)</p> <p><b>KLP-Bezug:</b> <i>Être jeune adulte :</i></p>	<p><b>Klausur: Sach- und Gebrauchstext</b>  - Schreiben mit Leseverstehen (integriert)  - Sprachmittlung  <b>Mündliche Kommunikationsprüfung*</b> (s. Seite 3)</p> <p><b>Material:</b> u. a. Transition (Découvertes)  Unterrichtsvorhaben 3 &amp; 4</p> <p><b>Mögliche Tâche:</b>  <i>Participer à une journée d'action en ligne</i>   <i>Réaliser une interview / une vidéo pour un journal numérique</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendlicher aneignen und/oder vertiefen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu ökologischen Gesten aneignen und/oder vertiefen</li> <li>- IKK: soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die eigene Weltanschauung kritisch reflektieren</li> <li>- IKK: das eigene mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren</li>   <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: Sprachprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten</li> <li>- SLK: Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen und umsetzen</li> <li>- SLK: sich mit digitalen Wörterbüchern sowie KI-Anwendungen kritisch auseinandersetzen</li>   <li>- TMK: Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Video) präsentieren</li> </ul>	<p>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien</p>	
---	--	--

## EF 2.1 EF 1.2 – Visages de la francophonie (ca. 20 U-Std.)\* (s. Seite 3)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Präsentationen halten und frei sprechen</li> <li>- FKK: Lesetexte mithilfe verschiedener Lesestile verstehen und inhaltlich (schriftlich oder mündlich) zusammenfassen</li> <li>- FKK/TMK: einem authentischen Text (z.B. eine BD) mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen, analysieren und interpretieren</li> <li>- FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>- FKK: einem Lied bzw. einem Clip unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Themen:</b> Frankophonie / Belgien / Neukaledonien/ Sprache und Identität</p> <p><b>Wortschatz:</b> Wortfeld „langue“ und „traditions / identité“ / einen Film analysieren</p> <p><b>Strategie:</b> eine Präsentation halten</p>	<p><b>Klausur: Sach- und Gebrauchstext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</li> <li>- Hörverstehen / Hörsehverstehen</li> </ul> <p><b>Material: u. a.</b></p> <p>Transition (Découvertes)</p> <p>Unterrichtsvorhaben 5</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Frankophonie aneignen und/oder vertiefen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: Produkte anderer kriteriengeleitet evaluieren</li> <li>- TMK: einen Film mit all seinen Facetten rezipieren und analysieren</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b> Passiv / Adverbialsätze mit Konjunktionen</p> <p><b>KLP-Bezug:</b> <i>Vivre dans un pays francophone</i> : exemplarische Einblicke in das Leben in einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte; regionale Diversität)</p>	<p><b>Mögliche Tâche:</b> Présenter un pays francophone dans le cadre de la journée de la francophonie</p> <p><b>Anmerkung zum Unterrichtsvorhaben:</b> Senegal wird intensiv in der Q-Phase behandelt.</p>
--	---	---

## EF 2.2 – Premiers pas vers la vie professionnelle (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>- FKK: zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> <li>- FKK: diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> <li>- FKK: Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</li> <li>- FKK: als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben</li> <li>- FKK: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> </ul>	<p><b>Themen:</b> (Ferien-)jobs / Praktika / Bewerbungen / Soziales / politisches Engagement / Studentenleben / Austausch- und Arbeitsprogramme der EU</p> <p><b>Wortschatz:</b> Wortfelder „le monde du travail“ und „poser sa candidature“</p> <p><b>Strategie:</b> Sprechen (ein Bewerbungsgespräch führen) / Sprachmittlung</p> <p><b>Grammatik:</b> <i>subjonctif</i></p> <p><b>KLP-Bezug:</b> <i>Entrer dans le monde du travail</i> : Schulausbildung, Praktika und berufliche Orientierung</p>	<p><b>Klausur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</li> <li>- Sprachmittlung</li> </ul> <p><b>Material:</b> u. a. Horizons (Klett)</p> <p>Dossier Klett: Le monde du travail</p> <p>Oberstufe (Découvertes) Unterrichtseinheit 7</p>

## Q1 1.1 – Les facettes de Paris – vivre, bouger, étudier et travailler dans une métropole francophone (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: ausgehend von Bildimpulsen sprechen</li> <li>- FKK: einen französischen, authentischen Text hören/sehen/lesen und verstehen</li> <li>- FKK: eine mündliche Stellungnahme abgeben</li> <li>- FKK: Inhalte resümieren und erläutern</li> <li>- FKK: einen inneren Monolog verfassen</li> <li>- FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>- FKK/TMK: einem authentischen Text (z.B. Literatur) mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen, analysieren und interpretieren</li> <li>- FKK: einem Lied bzw. einem Clip unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li>   <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Paris und weiteren französischen Regionen aneignen und/oder vertiefen</li> <li>- IKK: zu einer Problemstellung konstruktiv Stellung beziehen</li>   <li>- SLK/SBW/MK: Wörter in Sachfeldern clustern und den Wortschatz themenbezogen erweitern</li>   <li>- SLK/MK: digitale Plattformen des kollaborativen Arbeitens (selbstkritisch) nutzen</li> </ul>	<p><b><u>Themen:</u></b> Paris im Wandel: historische und aktuelle Transformationen / Stadt und Land: Flucht aus Paris</p> <p><b><u>Wortschatz:</u></b> Wortfelder „Paris : ville lumière – ville galère“, „urbanisation / rénovation urbaine / mobilité verte“ „quitter Paris pour la province“ und „équilibre travail – vie personnelle“</p> <p><b><u>KLP-Bezug:</u></b>  <i>Vivre dans un pays francophone : Vivre, bouger, étudier et travailler en France et dans un pays francophone</i></p> <p><b><i>Identités et questions existentielles :</i></b>  <i>Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains</i></p> <p><b><i>Entrer dans le monde du travail :</i></b> Berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt</p>	<p><b><u>Klausur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</li> <li>- Hörverstehen / Hörsehverstehen</li> </ul> <p><b><u>Material:</u></b> u. a. Oberstufe (Découvertes) Unterrichtseinheit 10</p> <p><b><u>Mögliche Tâche:</u></b>  Présenter Paris dans l’art, la musique, la littérature...</p>

## Q1 1.2 – Une société multiculturelle – les défis de l’immigration et l’intégration (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Sprachmittlung</b>            - geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder</p> <p><b>Leseverstehen</b>            - benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein</p> <p><b>Schreiben</b>            - legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander            - realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens</p> <p><b>IKK:</b>            - ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein            - setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur</p> <p><b>SLK:</b>            ... entwickeln Strategien und Techniken            - zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung            - zur Organisation von Schreibprozessen            - zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p> <p><b>TMK:</b></p>	<p><b>Themen:</b> Immigration in Frankreich / Rassismus / Alltagsrassismus / Zwischen zwei Kulturen leben / Leben in den Banlieues / Les Misérables</p> <p><b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu „société“, „immigration / intégration“, „colonialisation“, „racisme“ und la langue des jeunes (verlan)</p> <p><b>KLP-Bezug:</b>  <i>Vivre dans un pays francophone</i> : Migration, Immigration und Integration</p> <p><i>(R)Évolutions historiques et culturelles</i> : culture banlieue</p> <p><i>Identités et questions existentielles</i> : Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst / <i>Conceptions de vie et société</i> : <i>Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains</i></p>	<p><b>Klausur:</b>            - Schreiben mit Leseverstehen (integriert)            - Sprachmittlung</p> <p><b>Material: u. a.</b>            Oberstufe (Découvertes)            Unterrichtseinheit 6</p>

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen  
 - deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der textimmanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten

## Q1 2.1 – Le Sénégal et la France – les jeunes en route vers l’avenir (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten (z.B. einem Kurzfilm, einem Podcast) unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen und die Hauptaussage benennen</li> <li>- FKK: einen Kommentar oder einen fiktiven Brief verfassen</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: an einer Diskussion teilnehmen</li> <li>- FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Frankophonie aneignen und/oder vertiefen</li> <li>- IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln</li> <li>- SLK/SBW/MK: Wörter in Sachfeldern clustern und den Wortschatz themenbezogen erweitern</li> <li>- TMK: Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Video) präsentieren</li> <li>- TMK: eine Figur charakterisieren</li> <li>- TMK: einen literarischen Text inkl. Verwendeter sprachlicher Mittel analysieren und interpretieren</li> </ul>	<p><b><u>Themen:</u></b>          Koloniale Vergangenheit   Algerien, DROM-COM   Frankreich und die Frankophonie   Beziehungen zwischen frankophonen Ländern in einer globalen Welt</p> <p><b><u>Wortschatz:</u></b>          la colonisation: raisons et conséquences   la langue   la francophonie</p> <p><b><u>KLP-Bezug:</u></b>  <i>Vivre dans un pays francophone</i> :          Geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische Aspekte / Regionale Diversität</p> <p><b><u>(R)Évolutions historiques et culturelles</u></b> : Umgang mit dem kolonialen Erbe / La France et un pays exemplaire de l’Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d’avenir</p> <p><b><u>Identités et questions existentielles</u></b> :          Lebensentwürfe und -stile</p>	<p><b><u>Klausur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</li> <li>- Hörverstehen / Hörsehverstehen</li> </ul> <p><b><u>Material:</u></b>          Oberstufe (Découvertes)          Unterrichtseinheit 4</p> <p>Evtl. Transition (Découvertes)          Unterrichtseinheit 5          Horizons Dossier: Le Sénégal</p> <p>Lektüre und Film: <i>Le voyage de Yao</i> (Véronique Tadjo)</p> <p><b><u>Mögliche Tâche:</u></b></p> <p>ein frankophones Engagementprojekt präsentieren und evaluieren</p>

	sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst / Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains	
--	--	--

## Q1 2.2 – Les défis de la mondialisation – les perspectives pour demain (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen deutsche Interviews und vermitteln ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen authentische Lesetexte und fassen diese prägnant zusammen.</li> <li>- entnehmen Texten mithilfe verschiedener Lesestile gezielt Informationen.</li> </ul> <p><b>Hör-Seh-Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entnehmen Hör(seh)dokumenten (z. B. Filmausschnitten) unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen und benennen die Hauptaussage.</li> </ul> <p><b>Schreiben &amp; Textproduktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kommentieren Zitate und verfassen dazu eine persönliche Stellungnahme.</li> <li>- führen und verfassen Monologe und Dialoge.</li> <li>- verfassen Werbetexte unter gezieltem Einsatz von Beeinflussungsmitteln.</li> <li>- verstehen journalistische Texte bzw. verfassen diese anhand vorgegebener Kriterien.</li> <li>- nehmen Bildbeschreibungen vor und setzen diese fremdsprachlich um.</li> </ul> <p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit soziokulturellem Orientierungswissen zur Globalisierung auseinander.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen Online-Wörterbücher und Suchmaschinen kritisch und selbstreflektiert.</li> <li>- clustern Wörter in Sachfeldern und erweitern den Wortschatz themenbezogen.</li> </ul>	<p><b>Themen:</b> Grundsätze der Globalisierung und ihre positiven und negativen Auswirkungen   spezifische französische kulturelle Aspekte im Bereich der Globalisierung   Umweltprobleme und Umweltschutz in frankophonen Ländern   nachhaltige Entwicklung und verantwortungsbewusste Wirtschaft</p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>les problèmes environnementaux   la lutte pour l'environnement   les avantages et les défis de la mondialisation   les villes de demain</i></p> <p><b>KLP-Bezug:</b></p> <p><b>(R-)Évolutions historiques et culturelles:</b> Deutsch-französische Beziehungen</p> <p><b>Identités et questions existentielles:</b> Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst / <i>Conceptions de vie et société</i> : Images dans la littérature contemporaine et dans des</p>	<p><b>Klausur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</li> <li>- Sprachmittlung</li> </ul> <p><b>Material: u. a.</b> Oberstufe (Découvertes) Unterrichtseinheit 9</p> <p><b>Mögliche Tâche:</b> eine Ausstellung über konkrete Zukunftsvisionen umsetzen</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen digitale Plattformen für kollaboratives Arbeiten selbstkritisch.</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interpretieren Infografiken.</li> <li>- erschließen und interpretieren Comics.</li> <li>- reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten.</li> <li>- verstehen Konzepte und Kompetenzen und reflektieren diese kritisch.</li> <li>- präsentieren und evaluieren den eigenen Lernerfolg unter Verwendung medialer Hilfsmittel.</li> <li>- erstellen ein Reel oder verfassen einen Online-Guide.</li> <li>- verfassen einen Werbetext unter gezieltem Einsatz von Beeinflussungsmitteln.</li> </ul>	<p>textes non-fictionnels contemporains</p> <p><b>Défis et visions de l'avenir:</b> Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa/ Umwelt Herausforderungen in einer globalisierten Welt: Umwelt, Technologie und Wissenschaft</p>	
--	---	--

## Q2 1.1 – Les relations franco-allemandes – se souvenir de l'histoire commune (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Gesamtaussage bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten benennen</li> <li>- FKK: Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen in thematische Zusammenhänge einordnen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu den dt.-frz. Beziehungen und ihrem historischen Kontext aneignen und/oder vertiefen</li> <li>- IKK: soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die eigene Weltanschauung kritisch reflektieren</li> <li>- SLK: Sprachprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten</li> <li>- SLK/SBW/MK: Wörter in Sachfeldern clustern und den Wortschatz themenbezogen erweitern</li> <li>- TMK: einen literarischen Text inkl. verwendeter sprachlicher Mittel analysieren und interpretieren</li> <li>- TMK : Ausschnitte aus Filmen (hinsichtlich der Filmsprache) analysieren und interpretieren</li> </ul>	<p><b>Themen:</b> Deutsch-französische Beziehungen bis 1945 / Kollaboration und Widerstand während der deutschen Besetzung / Louis Malle „Au revoir les enfants“</p> <p><b>Wortschatz:</b> Le passé: la guerre et la paix / L' occupation / La Résistance / La langue du film</p> <p><b>KLP-Bezug:</b> <b>(R-)Évolutions historiques et culturelles :</b> Deutsch-französische Beziehungen</p>	<p><b>Klausur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</li> <li>- Hörverstehen / Hörsehverstehen</li> </ul> <p><b>Material: u. a.</b> Oberstufe (Découvertes) Unterrichtseinheit 3</p> <p>Horizons Dossier: La France, l'Allemagne et l'Europe</p> <p>Ausgewählte Passagen des Films und des Drehbuchs: <i>Au revoir les enfants</i> (Louis Malle)</p>



## Q2 1.2 – Le partenariat franco-allemand – au cœur de l'Europe (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Bildbeschreibungen und -analysen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen</li> <li>- FKK: Arbeitsergebnisse kohärent präsentieren</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nachvollziehen</li> <li>- FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen</li> <li>- FKK: an Gesprächen/Diskussionen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>- FKK: einen Kommentar mit entsprechenden Gestaltungsmitteln verfassen</li>   <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu den dt.-frz. Beziehungen aneignen und vertiefen</li> <li>- IKK: soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die eigene Weltanschauung kritisch reflektieren</li>   <li>- SLK/SBW/MK: Wörter in Sachfeldern clustern und den Wortschatz themenbezogen erweitern</li> <li>- SLK: Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen und umsetzen</li>   <li>- TMK: eine Karikatur erschließen und interpretieren</li> </ul>	<p><b><u>Themen:</u></b> Deutsch-französische Beziehungen seit 1945 / Deutschland, Frankreich und ihre Rolle beim Aufbau Europas / die Beziehung der Präsidenten- bzw. Kanzlerpaare / Deutsch-französische Zusammenarbeit</p> <p><b><u>Wortschatz:</u></b> Wortfelder zur Bildbeschreibung und -analyse (Karikatur), Diskussionsvokabular und „la France et l'Allemagne / l'Europe“</p> <p><b><u>KLP-Bezug:</u></b> <b><i>(R-)Évolutions historiques et culturelles</i></b> : Deutsch-französische Beziehungen</p> <p><b><i>Défis et visions de l'avenir</i></b> : Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa / Werte, Haltungen und Demokratieverständnis / <i>Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe</i></p>	<p><b><u>Klausur:</u></b> - Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b><u>Material: u. a.</u></b> Oberstufe (Découvertes) Unterrichtseinheit 3</p> <p>Horizons (Klett)</p> <p><b><u>Obligatorische Tâche:</u></b> Présenter les couples franco-allemands / Présenter des différents projets franco-allemands</p>

## Q2 2.1 – Individu et société – l'existence humaine, liberté et responsabilité (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Gesamtaussage bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten benennen</li> <li>- FKK: Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen in thematische Zusammenhänge einordnen</li> <li>- FKK: Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung einschätzen</li> <li>- FKK: implizite Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent darlegen und sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinandersetzen</li> <li>- FKK: in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wiedergeben (Sprachmittlung)</li>   <li>- SLK: Strategien und Techniken zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen / zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung / zur Wort- und Texterschließung / zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</li>   <li>- TMK: Sach- und Gebrauchstexte: (philosophische Texte)</li> <li>- TMK: literarische Texte (<i>Huis Clos</i>)</li> <li>- TMK : auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips (<i>les jeunes racontent : www.la-zep.fr</i>)</li> </ul>	<p><b><u>Themen:</u></b> Die Rolle des Individuums im gesellschaftlichen Kontext / Die Philosophie des Existentialismus (nach Sartre) / Die Bedeutung und Herausforderungen für das eigene Handeln im gesellschaftlichen Kontext bzw. im Kontext sozialer Medien</p> <p><b><u>KLP-Bezug:</u></b> <b><i>Identités et questions existentielles :</i></b> Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst / <i>Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains</i></p> <p><b><i>Défis et visions de l'avenir : Valeurs, Attitudes et Démocratieverständnis</i></b></p> <p><b><u>Wortschatz:</u></b> <i>la société   les autres face à l'individu   l'hétérogénéité dans la société   la conception existentialiste</i></p> <p><b><u>Abiturvorbereitung:</u></b> <i>Hörverstehen (Detail- und Globalverstehen)   Leseverstehen + Schreiben (literarischer Text)   Sprachmittlung</i></p>	<p><b><u>Klausur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</li> <li>- Hörverstehen</li> <li>- Sprachmittlung (Klausur unter Abiturbedingungen)</li> </ul> <p><b><u>Material: u. a.</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Oberstufe (Découvertes) Unterrichtseinheit 5</li> <li>- Lektüre: <i>Huis clos</i> (Jean-Paul Sartre)</li> <li>- Radio France : <a href="http://www.franceinter.fr">www.franceinter.fr</a></li> <li>- TV 5 monde : <a href="http://www.apprendre.tv">www.apprendre.tv</a> <a href="http://5monde.com">5monde.com</a></li> <li>- les jeunes racontent <a href="http://www.la-zep.fr">www.la-zep.fr</a></li> </ul> <p><b><u>Tâche:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Meme oder einen Post zu Freiheit und Verantwortung im gesellschaftlichen Kontext kreieren</li> <li>- Präsentationen (szenische Darstellungen, Standbilder), (innere) Monologe</li> </ul>

### Verwendete Abkürzungen:

FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz

IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz

TMK = Text- und Medienkompetenz  
SLK = Sprachlernkompetenz  
SBW = Sprachbewusstheit

## 3.2. Grundsätze der fachmethodischen Arbeit

keine schulinternen Besonderheiten und Festlegungen

## 3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Fachkonferenz zielt auf ein abgestimmtes, vergleichbares und transparentes Vorgehen im Rahmen fachspezifischer Leistungsfeststellung und -bewertung sowie auf eine Vergleichbarkeit von Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

### Beurteilungsformen

#### *... der schriftlichen Leistung*

- Klausuren (Bewertungskriterien gemäß den Vorgaben der Bezirksregierung)
- Schriftliche Übungen
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Zusammenfassungen von Buchkapiteln, Charakterisierungen von Protagonisten, Vertiefungen von Randthemen, etc.)

#### *... der sonstigen Mitarbeit*

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation, Sprachrichtigkeit)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)

- mündliche Überprüfungen

## Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkungen
<b>EF</b>						
1. Quartal	X	X				
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X	X			
4. Quartal	X	X			X	
<b>Q1</b>						
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X	X			Ggf. Facharbeit
4. Quartal	X	X			X	
<b>Q2</b>						
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal				X		Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	X	X		X	Klausur unter Abiturbedingungen

Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen im Unterricht besprochen werden. Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

## Aufgabenarten

### Schreiben / Lesen (integriert)

Die Vorlage für die Aufgabe zum Klausurteil Schreiben / Lesen (integriert) ist ein zielsprachiger literarischer oder Sach- und Gebrauchstext. Beide Textsorten können diskontinuierliche Texte (z.B. Karikaturen, Grafiken, Statistiken) beigefügt werden.

Im Verlauf der gymnasialen Oberstufe nähert sich die Textlänge unter Berücksichtigung der jeweiligen Klausurdauer schrittweise den für das Abitur

vorgesehenen Wortzahlen an. Im Abitur und in der Klausur unter Abiturbedingungen sind dies:

- Grundkurs (n): max. 550 Wörter
- Grundkurs (f): max. 800 Wörter
- Leistungskurs: max. 1000 Wörter

Die Bewertung des Aufgabenteils Schreiben / Lesen (integriert) erfolgt kriteriengeleitet. Im Abitur ist für diesen Aufgabenteil eine Gesamtpunktzahl von 110 Punkten vorgesehen, von denen 44 Punkte auf die inhaltliche Leistung und 66 Punkte auf die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entfallen.

### **Sprachmittlung**

Die Vorlage für die Sprachmittlungsaufgabe ist ein authentischer deutschsprachiger Sach- oder Gebrauchstext. Der deutschsprachige Sprachmittlungstext kann thematisch eng an das vorangegangene Unterrichtsvorhaben angebunden sein oder darüber hinaus auch einen allgemeineren lebensweltlichen Bezug aufweisen.

- Grundkurs (n): 400 – 500 Wörter
- Grundkurs (f) und Leistungskurs: 450 – 600 Wörter

Die Bewertung des Aufgabenteils Sprachmittlung erfolgt kriteriengeleitet. Im Abitur ist für diesen Aufgabenteil eine Gesamtpunktzahl von 50 Punkten vorgesehen, von denen 20 Punkte auf die inhaltliche Leistung und 30 Punkte auf die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entfallen.

## Hörverstehen

In der schriftlichen Abiturprüfung ist in den fortgeführten modernen Fremdsprachen die Überprüfung des Hörverstehens vorgesehen. Die Anzahl und Länge der Hörtexte sowie der Schwierigkeitsgrad des Prüfungsteils Hörverstehen nähern sich im Verlauf der gymnasialen Oberstufe sukzessive den Anforderungen der Abiturprüfung an.

Im Abitur ist für den Aufgabenteil Hörverstehen eine Gesamtpunktzahl von 40 Punkten vorgesehen. Da die Anzahl der zu vergebenden Bewertungseinheiten (BE), d.h. der Antwortmöglichkeiten, sich aus den konkreten Hörverstehensaufgaben und Anzahl der Hörtexte ergibt und somit variieren kann, müssen diese Bewertungseinheiten in Klausurpunkte umgerechnet werden.

	Einführungsphase (EF)	Qualifikationsphase (Q1 bis Q2.1)	Klausur unter Abiturbedingungen (Q2.2) und Abitur
Anzahl der Hörtexte <sup>4</sup>	2	2 - 3	3
Länge aller Hörtexte zusammen	ca. 6 Minuten	ca. 6 - 10 Minuten	ca. 10 Minuten
Dauer des Prüfungsteils insgesamt (inkl. Lesezeiten, Pausen)	ca. 20 Minuten	ca. 20 - 30 Minuten	ca. 30 Minuten
Anzahl der Bewertungseinheiten (BE) insgesamt	ca. 12 – 18 BE	ca. 18-30 BE	ca. 25 - 30 BE
Anzahl der Hördurchgänge	2		

## Facharbeit

*Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur in Q1.2.*

## Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

*Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und im LK in Q2.1 (zweite Klausur).*

## Klausurlänge

*Die Klausurdauer beträgt:*

- in der EF 90 Min.,*
- in der Q1 im Grundkurs 135 Min.,*
- in der Q1 im Leistungskurs 180 Min.,*
- in der Q2.1 im Grundkurs 180 Min.,*
- in der Q2.1 im Leistungskurs 225 Min.,*
- in der Q2.2 im Grundkurs 285 Min.,*
- in der Q2.2 im Leistungskurs 315 Min.*

## Gesamtnote der Klausur

Für jeden Klausurteil bzw. Kompetenzbereich ist eine feste Punktzahl vorgesehen. Aus der Kombination der Kompetenzbereiche (s. o.) ergibt sich die insgesamt in einer Klausur zu erreichende Gesamtpunktzahl.

Je nach der Zahl der insgesamt zu erreichenden Gesamtpunktzahl, die sich aus der Kombination der Klausurteile ergibt, erfolgt in der Qualifikationsphase die Ermittlung der Gesamtnote der Klausur auf Grundlage der folgenden Tabelle:

<b>Anteil (ab)</b>	<b>150 Punkte</b>	<b>160 Punkte</b>	<b>200 Punkte</b>	<b>Notenpunkte (Q-Phase)</b>
95 %	143 - 150	152 - 160	190 - 200	<b>15</b>
90 %	135 - 142	144 - 151	180 - 189	<b>14</b>
85 %	128 - 134	136 - 143	170 - 179	<b>13</b>
80 %	120 - 127	128 - 135	160 - 169	<b>12</b>
75 %	113 - 119	120 - 127	150 - 159	<b>11</b>
70 %	105 - 112	112 - 119	140 - 149	<b>10</b>
65 %	98 - 104	104 - 111	130 - 139	<b>9</b>
60 %	90 - 97	96 - 103	120 - 129	<b>8</b>
55 %	83 - 89	88 - 95	110 - 119	<b>7</b>
50 %	75 - 82	80 - 87	100 - 109	<b>6</b>
45 %	68 - 74	72 - 79	90 - 99	<b>5</b>
40 %	60 - 67	64 - 71	80 - 89	<b>4</b>
33 %	50 - 59	53 - 63	66 - 79	<b>3</b>
27 %	41 - 49	43 - 52	54 - 65	<b>2</b>
20 %	30 - 40	32 - 42	40 - 53	<b>1</b>
0 %	0 - 29	0 - 31	0 - 39	<b>0</b>

## **Übergeordnete Kriterien**

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt. Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

### Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

### Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz

- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

### Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

### **Kompetenzorientierte Kriterien<sup>1</sup>**

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

---

<sup>1</sup> Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der -rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Sprachproduktion	
<b>Schreiben</b>	<b>Sprechen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit</li> <li>• Formale Sorgfalt</li> </ul>	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen</li> <li>• Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• Situationsangemessenheit</li> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> </ul> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> <li>• Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache</li> </ul>
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Situations- und Adressatengerechtheit</li> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul>	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Adressaten- und Textsortengerechtheit</li> <li>• eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung</li> <li>• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul>
<b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Richtigkeit</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung</li> <li>• Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Richtigkeit</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe</li> <li>• Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>
Sprachrezeption	

## Beurteilungskriterien zur „Sonstigen Mitarbeit“ an der St.-Anna-Schule

Dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert wie dem Beurteilungsbereich „Klausuren“ zu. Im Kontext der „Sonstigen Mitarbeit“ sind alle Leistungen anzurechnen, die im Unterricht mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit erbracht werden. Dazu gehören:

- individuelle Beiträge im Unterrichtsgespräch zu berücksichtigende Kriterien sind:
  - Verfügbarkeit sprachlicher Mittel,
  - Aussprache und Leistungen in den Bereichen „zusammenhängendes Sprechen“ und „an Gesprächen teilnehmen“
  - Ideenreichtum und Spontaneität in den Beiträgen
  - Fähigkeit gehörte und geschriebene Texte selektiv oder global zu verstehen
  - Fähigkeit Texte sachgerecht und angemessen zu analysieren
  - Eigenständigkeit im Umgang mit kritischem Problembewusstsein
- Mitarbeit und kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeitsphasen
- Einbringen der Hausaufgaben in den Unterricht
- Präsentation nach Gruppenarbeiten oder Projektarbeiten
- Präsentationen individueller Schülerleistungen (z.B. Referate, Lesetagebücher, Kurzvorträge)
- Mitarbeit in Projekten
- Benotete schriftliche Übungen (z.B. schriftliche Auswertungen eines Diagramms, Formulierung von Thesen zu einem Text, Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik)

Die Schüler und Schülerinnen sollen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ auf die mündliche Abiturprüfung und deren Anforderung vorbereitet werden.

### Bewertungskriterien für die mündlichen Leistungen

a)	Kontinuität /Quantität
b)	Qualität
c)	Form
d)	Kenntnisse
e)	Konzentration
f)	Interaktion

#### sehr gut

- a.) regelmäßige und häufige aktive Mitarbeit im Unterricht
- b.) produktive und gesprächsfördernde Unterrichtsbeiträge, die ein hohes Maß an Selbstständigkeit, kritischem Denken und Problembewusstsein aufweisen.
- c.) sprachlich präzise, differenzierte und argumentativ stimmige Beiträge, sichere Anwendung der Fachsprache
- d.) fundierte Kenntnisse des Unterrichtsstoffes und sachgerechtes Einbringen dieser in den Unterricht
- e.) sehr hohe Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehen und die Beiträge der übrigen Teilnehmer/innen
- f.) grundsätzliche Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen.

### **gut**

- a.) regelmäßige Mitarbeit im Unterricht
- b.) überwiegend eigenständige Beiträge, Impulse werden aufgenommen und verwertet, in der Regel selbstständiges Schlussfolgern und Urteilen
- c.) sprachlich präzise und im Wesentlichen angemessene und differenzierte Beiträge,  
auch gelegentlich spontan, in der Regel sichere Anwendung der Fachsprache
- d.) im Wesentlichen fundierte Kenntnisse des Unterrichtsstoffes
- e.) hohe Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehen und die Beiträge der übrigen Teilnehmer/innen
- f.) grundsätzliche Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer /innen.

### **befriedigend**

- a.) häufige, aber keine durchgängige Mitarbeit im Unterricht
- b.) meist rezeptive, gelegentlich produktive Beiträge; Erkennen von Zusammenhängen,  
ansatzweise Leistung von Transfers, aber auf Lenkung angewiesen, kohärent bis flüssig formulierte Beiträge, sachgerechte Formulierungen, nicht durchgängige Anwendung der Fachsprache
- c.) Kenntnisse werden gezielt wiedergegeben
- d.) im Wesentlichen aufmerksame Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- e.) nicht immer Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen

### **ausreichend**

- a.) punktuelle Mitarbeit im Unterricht
- b.) weitgehend reproduktive Beiträge mit geringem inhaltlichen Ertrag, bei Nachfrage Mitdenken erkennbar
- c.) wenig entfalteter aktiver Wortschatz, einfaches Vokabular, grundlegende Kenntnisse  
des Fachvokabulars
- d.) auf Ansprache können grundlegende Kenntnisse wiedergegeben werden
- e.) passive Aufmerksamkeit am Unterrichtsgeschehen
- f.) nicht immer Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen

### **mangelhaft**

- a.) vereinzelte Äußerungen im Unterricht
- b.) inhaltlich wenig ergiebige, keine selbst initiierte Mitarbeit; bei Nachfrage selten angemessene Beiträge; schweigendes Mitdenken erkennbar (?)
- c.) einfaches Vokabular, keine Kenntnisse der Fachsprache
- d.) wesentliche Unterrichtsergebnisse können nur unzureichend oder gar nicht reproduziert werden
- e.) fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen, Abgelenktheit
- f.) selten Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen

### **ungenügend**

- a.) keinerlei Mitarbeit im Unterricht
- b.) auf Nachfrage keine eigenen, sachlich zutreffenden und verwertbaren Beiträge

- c.) die Äußerungen sind sprachlich unangemessen
- d.) keine Kenntnisse, Unterrichtsergebnisse können nicht reproduziert werden
- e.) keine Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen, Teilnahmslosigkeit, die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen werden ignoriert

## Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung

Situation	Fazit	Note/Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6 Punkte: 0
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5 Punkte: 1-3
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4 Punkte: 4-6
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3 Punkte: 7-9
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2 Punkte: 10-12
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1 Punkte: 13-15

## Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
L	Wortfehler (Lexik)
Pröp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
Gen	Genus
G	Grammatik
T	Tempus
Acc	Accord
Det	Determinant
Pron	Pronomen
Bz	Beziehung
Sb	Satzbau
St	Stellung
M	Modus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

- **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

- **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung:**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu

können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

### 3.4. Lehr- und Lernmittel

#### EF:

Simone Bernklau u.a. (Hrsg.): Découvertes, Transition, Stuttgart: Klett 2023.

#### Q1/Q2:

Simone Bernklau u.a. (Hrsg.): Découvertes, Oberstufe, Stuttgart: Klett 2024.

## 4. Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen

Insbesondere mit Blick auf die mündlichen Prüfungen hat die Fachgruppe Französisch Absprache mit den Fachgruppen Englisch und Spanisch getroffen, um in Bezug auf die in Sek I und Sek II stattfindenden mündlichen Prüfungen Doppelungen für die Lernenden zu vermeiden.

## 5. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

#### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

## Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

## Checkliste zur Evaluation Zielsetzung:

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Funktionen						
Fachvorsitz						
Stellvertretung						
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächer-übergreifenden Schwerpunkte)						
Personaleinsatz	Lerngruppen	Fachlehrer/in	Referendar/in			
	Jahrgang EF					
	Jahrgang Q1					
	Jahrgang Q2					
Kriterien		Ist-Zustand/ Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitrahmen)	
Ressourcen						
räumlich	Fachraum					
	Bibliothek					
materiell / sachlich	Lehrwerke					
	Fachzeitschriften					

	...				
zeitlich	Abstände und Dauer der Besprechungen in Jgst.-Teams				
	...				